



Im engsten Familienkreis

«Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.» So liest man das und dort in den Zeitungen bei den Todesanzeigen. Neulich stand das in jeder der vier Anzeigen auf einer Zeitungsseite. Das veranlasst mich, das Editorial diesem Thema zu widmen, denn es beschäftigt mich schon länger.

Gerne lasse ich Sie an meinen Gedanken teilhaben.

Seit Corona kennen wir die Unterscheidung zwischen «engstem» und «engem» Familienkreis, und wissen, dass «im Familienkreis» nochmals etwas anderes ist.

In der Coronazeit durften wir nicht anders voneinander Abschied nehmen als draussen auf dem Friedhof, in den schlimmsten Zeiten nur die engste Familie bis fünf Personen. Damals hat das zu einem grossen Aufschrei geführt, «das kann man doch nicht machen!». Manche Familien mussten unter Umständen, unter welchen sie heute noch leiden, von ihren Liebsten Abschied nehmen.

Aber irgendwie haben wir auch Gefallen an dieser Form der Trauerfeiern gefunden. Vielleicht, weil man sich innerhalb der Familie kennt und sich für seine Tränen und Emotionen weniger schämen muss? Man fühlt sich irgendwie geschützt als wenn das halbe Dorf dabei ist. Die Planung ist überschaubar. Das hilft im Strudel der Emotionen.

Also haben wir diese Art der Trauerfeiern mitgenommen in die Zeit nach Corona.

Viele ältere Menschen, Mütter, Väter, Tanten und Onkel sind sehr bescheiden. «Macht wegen mir ja kein Aufheben». Sie möchten nicht zur Last fallen, weder im Leben noch im Tod. Deshalb wünschen sie sich, falls man mit ihnen auf die letzten Dinge zu sprechen kommt, alles nur in kleinem Rahmen. «Macht keine grosse Sache.» Was liegt da näher, als wenn es denn soweit ist, eine Trauerfeier im engsten Familienkreis anzusetzen. Denn man weiss, er oder sie hat es so gewünscht. Und es tut gut in dieser schmerzlichen Zeit, wenn man weiss, man handelt dem Wunsch der Liebsten entsprechend.

In letzter Zeit treffe ich aber immer mehr Menschen, ihres Zeichens Freundinnen und Kollegen, die unter diesen Abschieden im engen Familienkreis leiden.

«Sie hätten einen geschätzten Menschen, eine Freundin, einen Kollegen verloren», berichten sie. «Eine jahrzehntelange Geschichte habe sie miteinander verbunden. Nun sei die Person gestorben und die Trauerfeier habe im engsten Familienkreis stattgefunden.»

«Sie hätte deshalb nicht gebührend Abschied nehmen können und käme einfach nicht über den Verlust hinweg. Es sei schon bald zwei Jahre her», hat da neulich jemand erzählt. Oder jemand anders: «Sie habe kurz aufeinander zwei nahestehende Freundinnen verloren. Bei der einen, sei die Trauerfeier für alle offen gewesen, sie sei hingegangen und hätte sich würdig von ihrer Freundin verabschieden können.



Foto: Pexels.com

Nach ein paar Wochen hätte sie das Leidzirkular abhängen können, sie sei immer noch traurig, aber sie komme klar.

Bei der anderen Freundin habe die Trauerfeier im Familienkreis statt-

gefunden. Sie hätte nicht Abschied nehmen können. Diese Anzeige hänge immer noch bei ihr in der Küche. Sie komme nur sehr mühsam über diesen Verlust hinweg.»

Die Trauerforschung ist noch relativ jung. Aber man weiss: Der Trauerprozess verläuft bei jedem Menschen individuell. Ein würdiges Abschiedsritual wie eine Trauerfeier, bei welchem man der gemeinsamen und persönlichen Trauer einen konkreten Platz im Leben gibt, hilft bei der Verarbeitung des Verlustes.

Darum möchte ich hier einen Appell an die ältere bescheidene Generation richten: Vergesst eure Freunde und Kolleginnen nicht. Und an alle Söhne und Töchter: Denken Sie bitte bei der Verabschiedung Ihrer Eltern auch an deren Freunde und Kolleginnen.

Und manchmal haben wir Söhne und Töchter auch nicht den Überblick über die oft vielfältigen Beziehungen unserer Eltern und werden erstaunt sein, wer alles von ihnen Abschied nehmen möchte.

Dies meine Gedanken zu einem schwierigen Thema, ich weiss – ich bin auch Tochter. Alles Gute wünsche ich Ihnen.

Herzlich, Christine Friderich, Pfarrerin in Koppigen

Koppigen

FrauenRitual zum Mittsommer

Im Pfarrhausgarten erleben wir den Mittsommer und geniessen es in der Natur zu sein. Mit einer Meditation kommen wir zur Ruhe, für alle interessierten Frauen. Donnerstag, 20. Juni um 19.30 Uhr. Chunsch ou?

Seite 14

Seeberg

Konzert mit «WOW NOW»

Samstag, 15. Juni um 19.30 Uhr in der Kirche Seeberg mit den beiden Gitarristen Walter Albert und Martin Weidmann.

Seite 15

Wynigen

Gottesdienst auf dem Oberbühlchnubel

Am Sonntag, 23. Juni um 10.00 Uhr mit dem Posaunenchor Ruedisbach, der Trachtengruppe und dem Männerchor Wynigen sowie Kinderprogramm der Sonntagschule Dorf.

Seite 16

Tipp Konzertante Gottesdienste in der Kirche Wynigen, Koppigen und Seeberg

9. Juni 2024, 19:30 Uhr
in der Kirche Wynigen
23. Juni 2024, 19:30 Uhr
in der Kirche Koppigen
30. Juni 2024, 9:30 Uhr
in der Kirche Seeberg

Einladung Konzertanter Gottesdienst

«Din Atem trait min Gsang»
4 Schöpfungspsalmen von Peter Roth

Mitwirkende:
Kirchenchor Koppigen
Kirchenchor Wynigen
und weitere Gäste

Klarinette: Martina Bannwart / Lea Barblan
Hackbrett: Susanne Hügli
Kontrabass: Kateryna Hut
Leitung: Kathrin Leiva / Christian Schmitt

«Din Atem trait min Gsang» – vier Schöpfungspsalmen von Peter Roth

Dieses Jahr stammt die Musik, welche die Kirchenchöre Koppigen und Wynigen unter der Leitung von Christian Schmitt und Kathrin Leiva einstudiert haben und in allen Dreiblatt-Kirchgemeinden aufführen, aus der Schweiz.

Der Komponist ist Peter Roth. Er ist freischaffender Musiker, Chorleiter und Referent aus dem Toggenburg.

Vielleicht kommt Ihnen beim Stichwort Toggenburg die Klangwelt Toggenburg mit dem bekannten Klangweg ob Alt St. Johann in den Sinn? Peter Roth hat diese initiiert.

«Din Atem trait min Gsang» – jedes Wort, aller Gesang, unsere Stimme, sie sind vom Atem getragen. Ohne Atem bliebe es still. Und diesen Atem hat uns, wie die zweite Schöpfungsgeschichte der Bibel erzählt, Gott eingehaucht. Wir und alle Menschen leben dank des göttlichen Atems und sind durch ihn miteinander und mit der Schöpfung verbunden. Dem lohnt es, nachzudenken.

Gönnen Sie sich die konzertante Pause voller Musik und inspirierender Gedanken mitten im Alltag. Herzlich willkommen!

Pfrn. Christine Friderich

Voranzeige

In der nächsten Ausgabe des Dreiblatts erscheint ein Bericht zu den Seniorenferien.

Impressum

«Dreiblatt»
Gemeindeseiten der Kirchgemeinden Koppigen, Seeberg und Wynigen
Auflage: 3'300 Exemplare
Redaktion und Layout:
Rita Affolter, Koppigen
Redaktionsteam:
Christine Friderich, Koppigen
Rolf Weber, Seeberg
Gian-Enrico Rossi, Wynigen

Kontakt:
Reformierte Kirchgemeinde Koppigen
«Dreiblatt», Kirchgasse 4, 3425 Koppigen
Tel. 079 921 49 87
sekretariat@kirchekoppigen.ch

Pfarrämter:

Pfr. Ronny Künzi

Kirchgasse 2, 3425 Koppigen
Tel. 034 413 22 40
ronny.kuenzi@kirchekoppigen.ch

Pfrn. Christine Friderich

Kirchgasse 4, 3425 Koppigen
Tel. 076 224 48 41
christine.friderich@kirchekoppigen.ch

Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus:

Pfr. Pius Bichsel (Studienurlaub bis 15.8.2024)

Kirchgasse 19, 3368 Bleienbach
Tel. 062 922 23 10
pius.bichsel@kirchekoppigen.ch

Präsidium:

Daniela Lehmann, Tel. 062 968 02 78
daniela.lehmann@kirchekoppigen.ch

Verwaltung/Redaktion/Reservationen:

Rita Affolter, Tel. 079 921 49 87
sekretariat@kirchekoppigen.ch

Sigristin:

Vreni Wälchli, Tel. 079 736 96 79

Gottesdienste & Veranstaltungen

Juni

So	2.	9.30	Gottesdienst mit Taufen, Pfrn. Christine Friderich
Mi	5.	8.05	«aktiv»: Wanderung Heimenschwand Wacheldornmoos – Staufen, Anmeldung siehe rechts
Sa	8.	8.00	Morgengebet im Kirchgemeindehaus
So	9.	9.30	Familiengottesdienst zum Thema Taufe mit Taufen und der KUW 3. Klasse, Katechetin Caroline Mangiarratti und den KUW Mitarbeiterinnen Anina Buri und Cornelia Walther
Di	11.	19.00	Gebet für den Frieden in der Kirche Pfrn. Christine Friderich
Do	13.	19.30	Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus
So	16.	9.30	Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Pfrn. Christine Friderich
Do	20.	19.30	FrauenRitual zum Mittsommer, draussen im Pfarrhausgarten, Pfrn. Christine Friderich bei schlechtem Wetter Verschiebung auf Dienstag, 25. Juni. Siehe www.kirchekoppigen.ch ab 12.00 Uhr
Fr	21.	12.00	Mittagessen für Senior:innen im Kirchgemeindehaus, Anmeldung bitte bis am 14. Juni an Susann Affolter, 034 413 01 80 (abends oder auf Telefonbeantworter sprechen)
Sa	22.	8.00	Morgengebet im Kirchgemeindehaus
So	23.	19.30	Konzertanter Abendgottesdienst mit den Kirchenchören Koppigen und Wynigen, Leitung Kathrin Leiva und Christian Schmitt, Pfr. Ronny Künzi, anschliessend Apéro
Fr	28.	19.30	Abend-Lobpreis-Gottesdienst Musik: Arlette Gerber Wort: Pfr. Theo Castelberg
Sa	29.	10.00	Fiire mit de Chliine (outdoor mit Bräteln Pfr. Ronny Künzi und das Vorbereitungsteam siehe unten
So	30.		kein Gottesdienst; siehe Wynigen, Seeberg

Fiire mit de Chliine



«Dr chli Igu u d' Stärnschnuppe»

Eine Feier über das Staunen

Samstag, 29. Juni, 10 Uhr

Draussen auf dem Kirchhof mit anschliessender Möglichkeit zum Bräteln und Picknicken. Grillsachen und Geschirr bitte selber mitnehmen. Brötli, Getränke und ein Dessert sind vorhanden.

Bei Regenwetter findet das Fiire ohne Picknick in der Kirche statt.

Vorbereitungsteam:

Stephanie Haab, Nicole Sieber, Sara Zaugg und Pfr. Ronny Künzi

FRAUEN RITUALE

FRAUENRITUAL – Mittsommer

Donnerstag, 20. Juni, um 19.30 Uhr im Pfarrhausgarten mit Pfrn. Christine Friderich

Ausweichdatum bei schlechtem Wetter, Dienstag, 25. Juni (Entscheid über die Durchführung je ab 12.00 Uhr auf www.kirchekoppigen.ch)

In der Mittsommerzeit sitzen wir draussen im Garten und geniessen es, EINFACH DA zu sein als Teil der Natur, die sich in ihrer ganzen Fülle zeigt, leicht und lebendig. Wir lassen uns stärken, beleben und erfrischen von dieser Schöpfungskraft. Herzliche Einladung an alle Frauen, die den Jahreszyklus achtsam erleben und feiern wollen.

«Kunterbunts Läbe»

Endlich war es so weit und die Frühlingsferien standen vor der Tür. Kindertage-Zeit!

Während der letzten Monate hat sich das 8-köpfige Kernteam intensiv und voller Motivation auf die Kindertage vorbereitet. Die Idee zum diesjährigen Thema «Kunterbunts Läbe» ist bereits am Abschlusstreffen nach den letzten Kindertagen entstanden.

Und kunterbunt gings auch zu und her während der vier gemeinsamen Tage. Zum Kernteam sind mittlerweile noch 15 Jungleiter:innen, das Zvieriteam und einzelne freiwillig Mitwirkende gestossen.

Die Kinder vom Kindergartenalter bis und mit fünfter Klasse kamen am Montag voller Spannung und Vorfreude in der Kirche zusammen. Jedes Kind hatte während der Kindertage die Möglichkeit zu basteln, drinnen und draussen zu spielen, eine Geschichte zu hören und sich auch immer wieder bei einem feinen Zvieri zu stärken. Der Höhepunkt

war aber wohl der Ausflug mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Basel in den Zoo.

In Gruppen erkundeten wir die kunterbunte Tierwelt, trafen auf bekannte und weniger bekannte Tiere. Für die älteren Kinder war zudem eine spannende Führung im Affenhaus organisiert. Ohne Zwischenfall und mit vielen tollen Erinnerungen kehrten wir am Abend nach Koppigen zurück.

Nach dem offiziellen Mittwochnachmittagsprogramm kamen die Zweit- bis Fünftklässler:innen in den Genuss, sich bei einem Geländespiel und einem leckeren Essen vom Feuer im Wald zu vergnügen. Mit viel Ausdauer, Geschick und Schnelligkeit wurden Lebensjahre in Form von Holzkugeln gesammelt und zu einer Lebensschnur aufgefädelt.

Für die viert und fünft Klässler:innen und das Jungleiter:innenteam ging es anschliessend im Kirchgemeindehaus mit einem Programm, welches das Jugendwerk zusammen-

gestellt hat, kunterbunt weiter. In den letzten Tag starteten die Kinder mit der Gestaltung eines kunterbunten Vogels. Diese fanden in der Kirche ihren Platz in den vorbereiteten Ästen. Sinnbildlich stehen die Tiere für Hoffnungsvögel, die jedes von uns zwischendurch nötig hat.

Bei der Abschlussfeier mit den Eltern, Geschwistern und Angehörigen wurden dann auch die Bastelarbeiten, die während der Tage entstanden sind, sichtbar. In die einzigartigen und kreativ gestalteten Blumentöpfli wurde nämlich über Nacht, als Überraschung für die Kinder, ein Erdbeerplänzli eingepflanzt. So endeten auch diese, aus meiner Sicht sehr gelungenen, Kindertage.

Ich danke allen Mitwirkenden von Herzen und freue mich schon jetzt auf die Kindertage im 2025!

Caroline Manigarratti



Foto: Ronny Künzi

«aktiv» Wanderung

Heimenschwand durchs Wacheldornmoos - für einmal aktiv oder gemütlich

Wanderung durchs Wacheldornmoos hinauf nach Vorder Staufen mit prächtigem Alpenblick

A Aktiv: (8 km, 2 ¼ Std., 170 m 150 m)

B gemütlich: (4 km, 1 Stunde 50 m 50 m)

Mittwoch, 5. Juni 2024

Treffpunkt: 8.05 Uhr, Bushaltestelle Gemeindeverwaltung

Hinfahrt: mit Bus / Zug / Bus nach Heimenschwand

Kosten: Gruppenpreis Halbtax (CHF 25.50) ab 10 Personen

Verpflegung: Mittagessen im Terzianum Schibistei

Rückkehr: Über Thun zurück durchs Emmental, Koppigen an 17.10 Uhr

Verschiebedatum: 7. Juni 2024

Anmeldung: bis Freitag, 31. Mai an Rudolf Bächtold, 034 413 10 68, 079 425 02 80 oder per E-Mail: bako@quickmail.ch

Bei zweifelhaftem Wetter gibt R. Bächtold am Montag, 3. Juni zwischen 9.00 und 10.00 Uhr Auskunft über die Durchführung.

Amtswochen

bis 1. Juni
Pfr. Ronny Künzi, 034 413 22 40 oder 079 750 15 80

2. Juni bis 8. Juni
Pfrn. Christine Friderich, 076 224 48 41

9. Juni bis 22. Juni
Pfr. Ronny Künzi, 034 413 22 40 oder 079 750 15 80

23. Juni bis 29. Juni
Pfrn. Christine Friderich, 076 224 48 41

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 13. Juni, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Traktanden

1. Jahresrechnung 2023, Genehmigung
2. Informationen
3. Verschiedenes

Alle reformierten Stimmberechtigten sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen. Im Anschluss an die Versammlung offerieren wir einen Apéro und spielen bei schönem Wetter im Kirchhof Pétanque.

Vertretung Studienurlaub

Bis Mitte August 2024 weilt Pfarrer Pius Bichsel in einem Studienaufenthalt. Vertreten wird er in dieser Zeit im Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus durch Pfarrerin Karin Rieger aus Heimiswil.

Karin Rieger
Oberdorf 2
3412 Heimiswil
034 420 75 02
hmk.rieger@bluewin.ch

Seine Aufgaben in der Kirchgemeinde übernimmt Pfarrerin Christine Friderich.

Seniorinnen und Senioren

Mittagessen im Kirchgemeindehaus

Freitag, 21. Juni, 12.00 Uhr
Mit einem Menü gekocht von Peter Albrecht und Team.

Anmeldung bitte bis am Freitag, 14. Juni an Susann Affolter: 034 413 01 80 (abends oder auf Beantworter sprechen)



Grasswil, Hermiswil, Oschwand-Juchten, Riedwil, Seeburg

www.kirche-seeberg.ch

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Seeburg
Bergstrasse 6, 3365 Seeburg

Präsidium:

Pat Wackernagel, Bürgerweg 10,
3365 Seeburg, Tel. 079 674 75 81
praesidium@kirche-seeberg.ch

Sigristin Kirche & Kirchgemeindehaus

Therese Zurflüh-Frei, Bergstrasse 10
3365 Seeburg, Tel. 062 968 10 22
thesy.seeberg@hotmail.com

Pfarramt Seeburg
Pfr. Rolf Weber, Berggasse 6
Tel. 062 968 11 54
pfarramt@kirche-seeberg.ch

Gottesdienste & Veranstaltungen

Juni			
Sa	1.	9.30	KiK-Tag auf dem Berg. Thema «Tierisch gut» (bis 16.00 Uhr)
So	2.		kein Gottesdienst in Seeburg
Di	4.	13.30	Spielnachmittag für alle, Rest. Rössli, Hermiswil
		20.00	Ordentliche Kirchgemeindeversammlung
So	9.	9.30	Gottesdienst mit Verena Haudenschild und Bettina Seeliger (Orgel).
Do	13.	12.00	Mittagstisch der Silbergruppe – Wirtschaft Oschwand. Bitte anmelden bis am 9.6. bei Tel. Nr. 062 961 71 23.
Sa	15.	10.00	Fiire mit de Chliine im Chor der Kirche Seeburg mit Susan Weber, für Kinder bis und mit Kindergartenalter in Begleitung
		20.00	KONZERT «WOW NOW» – Eintritt frei – Kollekte. Mehr Infos rechts auf dieser Seite
So	16.	9.30	Gottesdienst mit vier Taufen – Pfr. Rolf Weber und Kathrin Leiva (Orgel).
Di	18.	19.30	BIBLEAS – Bibellesekreis im Kirchgemeindehaus.
So	23.	10.00	Wald-Gottesdienst bei der Pulverhütte Pfr. Rolf Weber mit «Diana – Jagdhornbläser Burgdorf» Im Anschluss besteht die Möglichkeit der Verpflegung.
Mo	24.	13.30	Wanderung der Silbergruppe Seeburg Treffpunkt bei der Landi Riedwil.
So	30.	9.30	Konzertanter Gottesdienst mit Pfrn. Verena Haudenschild und den Kirchenchören Koppigen und Wynigen unter der Leitung von Kathrin Leiva und Christian Schmitt
Juli			
Di	2.	13.30	Spielnachmittag für alle , Rest. Rössli, Hermiswil
So	7.	9.30	Gottesdienst mit Rolf Weber und Regula Reichen (Orgel)

Waldgottesdienst beim Jägerhus Seeburg

Der Waldgottesdienst findet dieses Jahr eine Woche früher statt, am Sonntag, 23. Juni 2024. Beginn ist um 10.00 Uhr beim Jägerhus des Jägervereins Oberaargau. Pfarrer Rolf Weber wird den Gottesdienst halten. Die Diana Jagdhornisten Burgdorf werden die Predigt musikalisch umrahmen. Letztes Jahr haben sie die Hoffnung gemacht, dass wir Kirchenlieder zu ihren Klängen mitsingen können. Zum Abschluss können wir gemütlich zusammen sein und uns mit Speis und Trank zu günstigen Preisen verwöhnen lassen. Die Jungjäger grillen und bereiten ein Salatbuffet mit Getränken vor.



Der Kirchgemeinderat, der Jägerverein Oberaargau und die Diana Jagdhornisten Burgdorf laden alle herzlich ein, diesen Tag gemeinsam im Freien zu verbringen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Jägerhus statt.
Peter Mauron

Wo stehen die Kirchenbänke?

Auf der Suche nach Unterlagen für die Turmsanierung bin ich im Archiv der Kirchgemeinde auf das Flugblatt gestossen. Darauf wurden die alten Kirchenbänke zum Verkauf angeboten. Schmunzeln musste ich ab der augenzwinkernden Anmerkung des Pfarrers: «Eine Kirchenbank im Garten ersetzt noch keinen Kirchenbesuch.» Typisch Pfarrer Schmutz habe ich gedacht und mich gefragt, wo sind denn die Bänke wohl hingekommen?
Darum hier ein

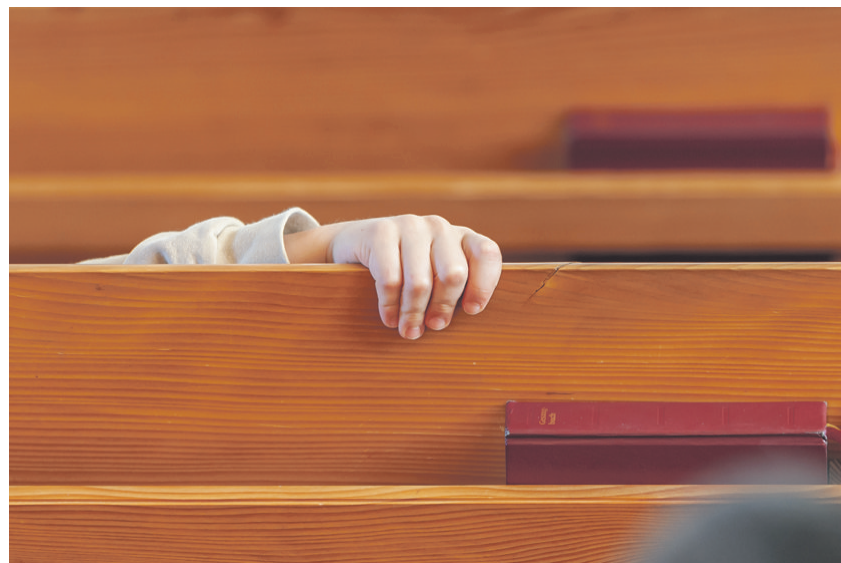


FOTO: Stefan Raiser

Aufruf!

Bitte teilen Sie mir mit, ob bei Ihnen zu Hause eine Kirchenbank steht! Wer mag, darf mir bitte ein Foto schicken – oder mich kontaktieren. Ich komme dann vorbei und mache einen Fototermin-Besuch bei ihnen. Fotos oder Terminvorschläge für Foto an:
pfarramt@kirche-seeberg.ch
oder Telefon 062 968 11 54.
Besten Dank, Ihr Rolf Weber



Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:

Sollberger Edwin,
Bernstrasse 14, Seeburg
zum 80. Geburtstag
am 9. Juni

Grütter Madalein,
Kirchgasse 2, Seeburg
zum 91. Geburtstag
am 27. Juni

Edwin & Magdalena Sollberger
Bernstrasse 14, Seeburg
zur Platin Hochzeit am
26. Juni

Wir wünschen den Jubilierenden noch manche frohe Stunde und Gottes Segen.

Kirchgemeindeversammlung

Nach Drucklegung des Mai-Dreiblatt, sah sich der Kirchgemeinderat in der Situation, ein weiteres Traktandum für die ordentliche Kirchgemeindeversammlung vorzusehen. Daher nochmals die Angaben zur

Kirchgemeindeversammlung
4. Juni 2024 – 20.00 Uhr

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 7. November 2023
2. Kirchenrechnung 2023, Genehmigung
3. Anpassung Benutzerreglement der Kirchgemeinde Seeburg
4. Verpflichtungskredit Homepage
5. Kredit-Turmsanierung
6. Wahl KBO-Delegierten
7. Orientierungen
8. Verschiedenes

Der Kirchgemeinderat

Amtswochen

1. – 30. Juni:
Rolf Weber, Pfr. –
erreichbar über Pfarramts-Nummer: 062 968 11 54



WOW NOW – Konzert am 15. Juni 2024

Die Gitarren-Opas mit Ihrem neuen Programm

Lassen Sie sich nicht durch den Titel irritieren. Die beiden Gitarristen Walter Albert und Martin Weidmann machen das auch nicht. Pünktlich um 20.00 Uhr wird ihr Programm beginnen und mit ihren Balladen, Slow-Blues und auch Rockigerem nehmen sie uns mit auf eine Ohr-Reise. Bei den Konzerten von WOW NOW werden nur die Gitarren live gespielt. Schlagzeug, Bass, Keyboard, Streicher etc. werden mit grossem Aufwand authentisch von Martin Weidmann programmiert. Die Beiden verstehen ihr Handwerk. Von sanft gezupften Akkorden, rhythmischen Power-Chords und zweistimmigen Solos, wird alles in den Stücken vorhanden. Bei einem begeisterten Publikum, werden die beiden auch nicht mit Zugaben geizen. Und ja – die etwas ältere Generation wird die eine oder andere Melodie sofort erkennen. Lassen Sie sich überraschen.

Für den Kultur-Berg Stefan Raiser



FOTO: Stefan Raiser

Foto vom letzten Konzert in der Kirche Seeburg. Die beiden Musiker waren von Raum und Publikum so begeistert, dass Sie uns ohne zu zögern, gerne für ein weiteres Konzert zugesagt haben.



Pfarramt:
Pfrn. Felicitas Rossi-Weber
Pfr. Gian-Enrico Rossi
Dorfstrasse 8, 3472 Wynigen
Tel. 034 415 11 38
pfarramt@kirchewynigen.ch

Rumendingen, Wynigen
www.kirchewynigen.ch
Evang. -Ref. Kirchgemeinde Wynigen
Postfach 110
3472 Wynigen

Präsidium:
Ruth Zurflüh, Postfach 110
3472 Wynigen, Tel. 034 415 12 43
praesidium@kirchewynigen.ch

Sigristin:
Susanne Schweizer, Kappelenstrasse 83
3472 Wynigen, Tel. 034 415 14 63

Katechetin:
Margret Rauber, Buchenweg 3
3053 Münchenbuchsee, Tel. 031 869 35 88
margret.rauber@vtxmail.ch

Gottesdienste & Veranstaltungen

Juni

So	2.	9.30	Gottesdienst mit der 5. Klasse K UW und dem K UW-Team. In diesem Gottesdienst verabschieden wir Katechetin Margret Rauber (s. unten)
Sa	8.	13.45	Jungschilungge in der Kapelle Breitenegg
So	9.	19.30	Konzertanter Abendgottesdienst mit den Kirchenchören Koppigen und Wynigen und Pfr. Gian-Enrico Rossi
Mi	12.	9.30	Chindersinge im KiWy (bis 11.00 Uhr)
So	16.	9.30	Gottesdienst im KiWy, Prädikantin Marianne Lauener
		11.30	Sonntagschule Dorf und Breitenegg mit Bräteln im Wil-Grüebli
So	23.	10.00	Gottesdienst auf dem Oberbühlhübel mit dem Posauenor Ruedisbach, der Trachtengruppe und dem Männerchor Wynigen sowie Kinderprogramm der Sonntagschule Dorf, Pfrn. Felicitas Rossi Bei schlechtem Wetter im Uhlmannhaus, Auskunft am Sonntag ab 8.00 Uhr auf www.kirchewynigen.ch
Sa	29.	19.00	Jugendträff ÄXTRA , mit Znacht und Minigolf, Treffpunkt Bahnhof
So	30.	9.30	Gottesdienst im KiWy, Pfrn. Felicitas Rossi

Katechetin Margret Rauber wird pensioniert

Im August 2012 hat Margret Rauber ihre Tätigkeit im K UW-Team unserer Gemeinde aufgenommen. Nach zwei Jahren als K UW-Mitarbeiterin übernahm sie auf das Schuljahr 2014/15 die Hauptverantwortung als Katechetin. Nun wird Margret Rauber pensioniert, und wir müssen uns im Gottesdienst vom 2. Juni von einer allseits sehr geschätzten Mitarbeiterin verabschieden.

Wir sprechen ihr einen riesengrossen Dank für ihre Arbeit und ihr Engagement für unseren kirchlichen Unterricht aus. Margret Rauber hat ihn mit ihrer Haltung und ihren vielen guten, originellen Ideen nachhaltig geprägt. Kinder durften mit Freude Sachen entdecken und aufmerksam dem nachspüren, was ihnen wichtig ist. Es entstanden kunstvolle eigene Kirchenfenster beim Glasfusing, an Weidenzweigen wuchsen aus der Kraft des Wassers Wurzeln, Bibel und Kirchengeschichte wurden greifbar mit Figuren, Bildern, einer Wäscheleine ... Oberstufenschüler und -schülerinnen informierten sich in Bern über Obdachlosigkeit und Armut in der Schweiz und befassten sich z.B. mit den Brücken, die Jesus zu vielen unterschiedlichen Menschen baute. Gern erinnern wir uns an ihre sorgfältig vorbereiteten, stimmigen und lebensfreudigen Gottesdienste und an die besinnlichen Momente während den K UW-Nachmittagen.

Margret Rauber steht mit ihrer ganzen Person ein für den christlichen Glauben, für Offenheit, zwischenmenschliches Engagement und verantwortliches Handeln, und sie gibt sich nicht mit dem Erstbesten zufrieden. Wichtig war ihr auch immer der Kontakt zu den anderen Mitarbeitenden, zum Rat und zu den Familien, deren Kinder sie unterrichtet. Wir werden Margret Rauber vermissen, doch gönnen wir ihr den hoffentlich etwas ruhigeren neuen Lebensabschnitt. Von Herzen wünschen wir ihr dazu viel Freude und Erfüllung, Segen für das, was sich neu entwickelt, und beschwingte Schritte auf dem weiteren Weg. Merci, liebe Margret!

Und wie geht es weiter mit der K UW?

Wir sind ebenfalls sehr dankbar, dass wir mit Cornelia Walther eine neue Katechetin gefunden haben. Da sie noch in Ausbildung ist, übernimmt sie vorerst die 2. bis 6. Klasse, während Margret Rauber uns bei der 7. und 8. Klasse weiter unterstützt. Rebekka Binggeli bleibt auf allen diesen Stufen unsere bewährte K UW-Mitarbeiterin. Die 9. Klasse wird ab dem nächsten Jahr von Felicitas und Gian-Enrico Rossi im Team unterrichtet.



Weitere Kontakte

Sonntagschule:
Margrit Glur,
kind_jugend_familie@kirchewynigen.ch,
und Pfarramt

Jungschilungge:
Christina Bieri, Tel. 078 884 20 95

Jugendträff ÄXTRA:
Esther Reinhard, Tel. 078 899 72 10

Kindersingen:
Esther Ita, Tel. 079 790 59 46

Kirchenchor

Im Abendgottesdienst vom 9. Juni wirken die Kirchenchöre von Wynigen und Koppigen unter der Leitung von Kathrin Leiva und Christian Schmitt mit einem konzertanten Programm mit und hoffen auf viele Mitfeiernde. Wer in Wynigen nicht teilnehmen kann, sei freundlich auf die beiden Gottesdienste in Seeberg und Koppigen mit derselben Besetzung hingewiesen (s. Seite 13). Der Kirchenchor Wynigen probt während der Schulzeit jeden Montag um 19.45 Uhr im KiWy. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen! Kontakt: Ursula Hofstetter, Tel. 034 415 15 88



Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet!

Exodus 14,13

Seniorenwandergruppe

Am Dienstag, 4. Juni lädt die Wandergruppe zur Wanderung zu den wildwachsenden Orchideen ein.

Treffpunkt: 13.15 Uhr, Bahnhof Wynigen
Kontakt: Annamarie Jost, 034 415 16 52



Baustelle in der Kirche

Die Umstellung auf erneuerbare Heizenergie kommt erfreulich voran. Schon seit Mitte Januar werden das Pfarrhaus und das Pfarrhausstöckli vom Bauernhof der Familie Bachmann aus mit Fernwärme der Holzschneitzelanlage beheizt. Diesen Sommer soll nun auch die Kirche angeschlossen werden, um die bisherige Elektroheizung zu ersetzen. Dazu sind Bauarbeiten nötig, während denen die Kirche nicht benützt werden kann.

Ab dem Montag, 10. Juni finden daher die Sonntagsgottesdienste und allfällige Abdankefeiern im kleineren Rahmen im KiWy statt. Bei grösseren Abdankungen dürfen wir in der Kirche Seeberg Gastrecht haben. Wir werden jeweils absprechen, welche Lösung am besten passt, und danken allen für das Verständnis.

Der Umbau der Heizung ist ein grosses Projekt für die Kirchgemeinde. Kirchgemeinderat und Pfarramt bedanken sich schon jetzt vielmals bei der Baugruppe und allen Beteiligten, die sich für seine Verwirklichung einsetzen und den Bau begleiten.

Kindertage 2024

Vom 15. April bis 17. April 2024 fanden in Wynigen im Uhlmannhaus und in der Turnhalle die Kindertage statt. Fast 40 Kinder waren dabei. Nach einem gemeinsamen Einstieg mit Singen ging es weiter mit einem Pantomime-Theater und der biblischen Geschichte von Josef, der nach Ägypten verkauft wurde. Am ersten und dritten Tag verteilten sich die Kinder anschliessend in die von ihnen vorgängig gewählten

Workshops. Es wurde ganz fleissig gebastelt, viel Sport getrieben oder grossartig Theater gespielt. Am zweiten Tag hatten wir Glück mit dem Wetter und konnten draussen ein vorbereitetes Geländespiel durchführen. Wir hatten alle grossen Spass! Da es aber recht kühl wurde, wechselten wir nach der Zvieripause in die Turnhalle und machten verschiedene Spiele. Zum Abschluss feierten wir am Sonntag, 21. April in der

Kirche einen Familiengottesdienst mit anschliessendem Apéro.

Das Zvieri wurde uns jeweils von den Eltern gespendet. Vielen Dank für die köstlichen Leckereien, ein riesengrosses Danke an alle Kinder, die an diesen tollen Nachmittagen und am Abschlussgottesdienst dabei waren, und ein herzliches Merci an alle Mitwirkenden für den grossen Einsatz!

Cornelia Walther

